

Protokollauszug

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 17.08.2022

Zu Ö 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Schriftliche Fragen liegen nicht vor.

- 1.) Herr F. erkundigt sich, warum bislang keine Offenlage für die Bebauung der Fläche hinter dem Bezirksamt Aachen-Haaren erfolgt ist und ob der Beschluss zur Offenlage in der kommenden Sitzung im Oktober auf der Tagesordnung stehen wird.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker antwortet, dass die zuständige Fachverwaltung für die nächste Sitzung eingeladen wird, um den Sachstand zu schildern

- 2.) Herr F. drückt sein Bedauern aus, dass der Bezirk Haaren nicht an die RegioTram angebunden werden soll. Er hat diesbezüglich Fragen über das Online Portal eingereicht und auch bereits erste Antworten erhalten. Dennoch erkundigt sich Herr F., wie die Passagierzahlen im Detail aussehen, und ob nicht die Situation mit den Kanälen in der Krefelder Straße die gleiche sei, wie in Haaren.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen führt an, dass sie im Detail die Fragen nicht beantworten könne, verweist aber auf die Machbarkeitsstudie. Hier gehe es insbesondere in Hinblick auf die Trassenplanung auch um Fahrgastaufnahme, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit. Eine eventuelle Förderung hängt maßgeblich von der Wirtschaftlichkeit des Gesamtkonzeptes ab. Die Fachverwaltung wird gebeten, die Fragen im Detail schriftlich zu beantworten.

- 3.) Frau W. erinnert an die Flutkatastrophe im vergangenen Jahr und weist auf ein Maisfeld oberhalb des Regenrückhaltebeckens in Hanglage hin. Bei Starkregenereignissen würde von hier aus Schlamm bis ins Regenrückhaltebecken fließen. Frau W. bittet die Stadtverwaltung, Kontakt zu den entsprechenden Landwirten aufzunehmen und auf einen Anbau von Produkten hinzuwirken, welcher dazu beiträgt Erosionen zu hemmen und den fruchtbaren Boden zu erhalten.
- 4.) Weiterhin erinnert Frau W. an ihre Anfrage zu den landwirtschaftlichen Randschutzstreifen in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 04.05.2022. Eine Antwort liegt ihr bislang nicht vor.

- 5.) Frau B. äußert sich zu der Wegnahme von Parkplätzen entlang der Alt-Haarener Straße und erkundigt sich, wie künftig sichergestellt werden kann, dass sowohl Anwohner als auch Kunden Parkplätze zur Verfügung stehen.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker verweist auf die politischen Beschlüsse, in denen die Fachverwaltung beauftragt wurde, mindestens 50% der weggefallenen Parkplätze zu kompensieren. Herr Mehlkopf von FB 61 ergänzt, dass zur Vorbereitung des Parkraumkonzeptes eine Parkraumanalyse durchgeführt wird. Im Laufe des Sommers sollen erste Erkenntnisse – auch zu möglichen Potentialflächen – vorliegen. Es gibt den politischen Auftrag öffentliche Flächen nachhaltig aufzuwerten und somit für mehr Aufenthaltsqualität zu sorgen. Der Wegfall der jetzt weggefallenen und wegfallenden Parkplätze fließt in die Parkraumanalyse mit ein. Diese Themen sind an das Planungsbüro kommuniziert. Zudem gibt es einen Beschluss der Unfallkommission, auf den die Stadt reagieren musste.